

Säntisblick

100 Jahre

Eisenbahner Ferienverein Winterthur

gegründet 1918



Chronik

1993 - 2018

Vorwort

Geschätzte Vereinsmitglieder,

mit Freude und Stolz können wir dieses Jahr das 100-Jahr-Jubiläum unseres einzigartigen Vereins feiern.

Dass unser Verein vor 100 Jahren das Licht der Welt erblickte, haben wir einzig dem Weichenwärter Albert Romann zu verdanken. Der aktive Eisenbahner-Gewerkschafter wollte etwas unternehmen, um seinen Kollegen der niedrigsten Lohnkategorien einige Ferientage mit ihren Familien zu ermöglichen.

Auf seine Einladung hin trafen sich am 10. August 1918 acht Gewerkschaftskollegen zur Gründungsversammlung des Vereins „Eisenbahner Ferienkolonie Winterthur“.

Aus der ursprünglichen Idee, der Verein solle in den Sommermonaten im Gebirge Alphütten mieten, damit die Vereinsmitglieder mit ihren Familien dort einige Tage in der freien Natur verbringen können, ist während den letzten 100 Jahren der „Säntisblick“ in Alt St. Johann entstanden.

Das wechselvolle Geschehen in dieser Zeit kann in der Vereins-Chronik „75 Jahre Eisenbahner-Ferienverein Winterthur“ (www.saentisblick.com) und in dieser Chronik nachgelesen werden.

Es freut mich, dass die Vorstandsmitglieder nach meinem Rücktritt als Präsident den Verein so gut weitergeführt haben. Ich wünsche dem Verein für die Zukunft, dass er die nächsten hundert Jahre auch so erfolgreich weiterbestehen kann. Und dass im Säntisblick die Gäste noch viele schöne Ferientage und gemütliche Familienfeste sowie Vereinsanlässe verbringen können.

Zum Schluss danke ich all jenen Vereinsmitgliedern, die in der Vergangenheit in irgendeiner Form zum guten Gelingen unseres Vereins etwas beigetragen haben.

Der Ehrenpräsident:

Fritz Gerber

Weiterführung der Chronik mit einleitenden Worten früherer Vereinspräsidenten

Paul Kerker sen.: Einer allein ist nichts, aber gemeinsam sind wir alles.

Fritz Gerber: Der Verein soll seinen Mitgliedern ein Haus zur Verfügung stellen, um das gemütliche Zusammensein und die kameradschaftliche Geselligkeit pflegen zu können.

1993 im Jubiläumsjahr:

Jubiläumsfest 5./6. Juni 1993 in Alt St. Johann.

Unter der Leitung von Paul Kerker jun. wurde ein gelungenes, zweitägiges Jubiläumsfest gefeiert. Bei herrlichem Sommerwetter konnte beim Apéritif, vor dem schön geschmückten Haus, in alten Erinnerungen geschwelgt werden. Die lüpfige Musik trug zur ausgezeichneten Stimmung bei. Das eigentliche Fest wurde dann im Hotel Schweizerhof mit vielen Gästen aus der Gemeinde und mit unseren Mitgliedern gefeiert. Nicht nur der Gabentisch der Tombola war grosszügig bestückt, wir wurden auch mit einer Barspende der Stadt Winterthur (Fr. 750.00), einem Garten-Cheminée (Verkehrsverein) sowie mit einer Arbeitswoche (Fronstunden) vom Eisenbahner Skiclub Winterthur beschenkt. Am Sonntag wurde das Jubiläum mit einem reichhaltigen Frühstück und mit einem „Bräteln“ auf der Sellamatt abgeschlossen.

GV: Diavortrag von Fritz Brassel über Schweden

Alle ausstehenden und wiederkehrenden Arbeiten wurden ausgeführt.
Frühlingsputzete, Herbstputzete, Holzen

Frühjahr: Abriss des Brunnenhäuschens und Neubau in doppelter Breite auch für Garetten und Veloanhänger



Wie jedes Jahr wird erwähnt, dass es schwierig ist, genügend Freiwillige für die anstehenden Arbeiten zu finden!

1994

GV: Wahl: Hüttenwart-Dienst: Verena und Otto Nafzger

Erste Hinweise auf Schneemangel und Klimaveränderung!

Neue Rohrleitung für den Brunnenablauf

Mit besonders vielen Fronstunden (1440 Std.) von Männern und Frauen des ESCW (Eisenbahner Skiclub Winterthur) wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

Frühlingsputzete mit 14 Personen

Ostwand des Ferienhauses isoliert und geschindelt (Mai bis Sept.) 26'000 Schindeln

25 Freiwillige an 3 verschiedenen Arbeitsplätzen:

Hölzer, Schindeln, Eisenbahnschienen einbetoniert und Bahnschwellenmauer errichtet

Holzzaun um das Gelände erstellt

Neue Haustür mit Türrahmen eingesetzt

1995

GV: Telefonanschluss mit 2 Stimmen Mehrheit abgelehnt

Rücktritt: Organisation Herbstputzete: Rita Leu

Naturfreunde Budapest sorgten für ein positives Rechnungsergebnis. Die Ordnung war jedoch mangelhaft.

Ferienkolonie Wülflingen benutzte unser Haus in den Sommerferien.

Alle Zimmer erhalten neue Vorhänge.

Genäht haben: Elsi Gerber, Hedy Graf, Elsbeth Eberhard und Edith Kerker

Ponylift für die Skischule Alt St. Johann aufgestellt vor unserem Haus

1996

GV: Rücktritt: Hüttenwart-Dienst: Edith und Peter Kerker (20 Jahre)
Anmeldestelle wechselte von Elsi Gerber zu Verena Nafzger

Herbstputztete: Organisation: Leni Schirato und Rosmarie Zweidler

Holzschopf: Bretterboden erneuert

Zimmer 7: umgebaut (Isolation, Täfer, neue Tür und von drei Betten auf zwei Betten reduziert)



Massenlager 3 und Zimmer 2: Zimmertüren erneuert

Der Fussweg vom Dorf zum Haus war ein alljährlich wiederkehrender Diskussionspunkt bei den Anwohnern am Rain.

Die Gemeinde lehnte die Abfallsack-Gebühren ab.

1997

Nach 5 Jahren wurde der Fussweg von der Hauptstrasse bis zum Haus der Ski-Riege Seen endlich neu gestaltet und planiert.

Betontische auf dem Vorplatz abgebrochen und den Platz durch Firma Schällibaum mit Steinen neu gestaltet.

Fassade vom Anbau repariert (Fensterbänke, Verputz), Fenstergitter durch Hans Schirato besorgt und eingesetzt

Weg zum Haus mit Granitplatten ausgelegt

Dachdecker legte einige Ziegel neu und entfernte das Moos vom Dach und in den Dachrinnen.

1998

GV:	Rücktritte:	Präsident:	Fritz Gerber (22 Jahre) 3 Jahre Aktuar, 19 Jahre Präsident
		Vize-Präsident:	Ruedi Graf (14 Jahre)
		Hüttenwart-Dienst:	Elsi und Fritz Gerber (17 Jahre) Hedi und Ruedi Graf (19 Jahre) Brigitte und Emil Sigg (2 Jahre)
	Wahlen:	Präsident:	Paul Kerker jun.
		Vize-Präsidentin:	Verena Nafzger
	Frühlingsputzete:Organisation:		Susi Meier und Vreni Kerker

Jubiläumsjahr 80 Jahre Eisenbahner Ferienverein Winterthur und 50 Jahre Ferienhaus in Alt St. Johann

20./21. Juni 1998 Jubiläumsfest

Das Jubiläum wurde am Samstag mit Apéro im Haus, dem Nachtessen und Abendunterhaltung mit Tombola im Hotel Rössli begangen. Am Sonntag nach dem Frühstück unternahmen wir eine Wanderung auf die Alp Sellamatt.

Kurverein Alt St. Johann schenkte uns eine neue Linde

Die vier Fenster und Fenstersimse auf der Südseite erneuert.

Tische und Bänke für den Vorplatz angeschafft

Abfall-Gebühren festgelegt, Fr. 858.00 pro Jahr
berechnet wurden sie nach Anzahl Schlafplätzen (Rekurs erfolglos)

Die bestehenden Tourismusorganisationen wurden aufgelöst und neu Toggenburg Tourismus (TT) gegründet.

Kurverein Alt St. Johann kassierte die Mitgliederbeiträge selber. Durch diese Änderungen entstanden uns fixe Mehrkosten von Fr. 1200.00.



1999

GV: Rücktritt: Kassier: Hans Höpli jun. (8 Jahre)
Wahl: Kassierin: Sandra Nafzger

Paul Kerker jun. gestaltete neue Prospekte

Der strenge Winter mit gewaltigen Schneemassen ging in die Annalen ein

Heftige Regenfälle an Auffahrt und Pfingsten verursachten Überschwemmungen.
Die Thur trat an mehreren Stellen über die Ufer und es gab Erdrutsche.

Neue Linde eingepflanzt

2000

GV: Gedenken an unseren verdienten, vormaligen Präsidenten Paul Kerker sen.
Unter seinem sehr grossen Einsatz und seinem Geschick in Bau-
angelegenheiten wurden viele nachhaltige Um- und Neubauten geschaffen.
Noch heute profitieren wir davon. Wenn seine Haltung auch manchmal hart
war, konnte doch immer auf ein gutes Ergebnis geschaut werden.

Wahl: Hüttenwart-Dienst: Erika und Hans Lutz

Pauschale beschlossen (Vermietung des ganzen Hauses)

Für den Umbau der Touristenlager (Massenlager): 420 Fronstunden aufgewendet
(Lättlirost/Matratzen)

4-er Sesselbahn auf den Ruestel eingeweiht

Sturm „Lothar“ zerstörte die Sesselbahn auf die Sellamatt und den Zubringer-Lift
zum Ruestel

Die neue Linde wuchs nicht richtig an, darum wurde sie im Frühling auf Kosten des
Kurvereins Alt St. Johann ersetzt.

Millennium: zum Jahreswechsel verteilten 20 Kaminfeger 2000 Schoggi-Glückskäfer

Internationales Hornschlittenrennen in Alt St. Johann durchgeführt

Sagenweg eröffnet

Kurvereine Alt St. Johann und Unterwasser fusionieren

2001

GV: Rücktritt: Hüttenwart-Dienst: Elsbeth und Karl Eberhard (14 Jahre)

An der Linde spriessen Blätter - wir hoffen.

Abfallgebühren: Dank Einsprache gesenkt (Berechnungsfehler)

Gründungsversammlung der fusionierten Kurvereine

2002

GV: Gedenken an drei verdiente, verstorbene Mitglieder

Hans Höpli sen.	(53 Jahre Mitgliedschaft)
Willi Romann	(48 Jahre Mitgliedschaft)
Fritz Reinhard sen.	(45 Jahre Mitgliedschaft)

Wäsche: Rosmarie Huser gibt die Besorgung der Wäsche nach 35 Jahren aus gesundheitlichen Gründen ab. Margrit Bischof übernimmt diese Aufgabe.

Eigene Website: Erste Ideen entstanden

Eintrag im Internet auf der Seite von Toggenburg Tourismus - Gruppenunterkunft

850-Jahr-Feier der Gemeinde Alt St. Johann und der Kirche St. Johann

Toggenburger Spitzensportler (Maria Walliser, Simon Ammann, Nöldi Forrer, Jörg Abderhalden etc.) werben mit ihren Namen für einen besseren Bekanntheitsgrad des Toggenburgs.

2003

GV: Anschaffung eines neuen Hüttenbuches (das alte reichte 40 Jahre)

Rücktritte:	Vize-Präsidentin /Hüttenwart-Dienst:	Verena und Otto Nafzger (18 Jahre)
	Beisitzer:	Fredy Meier (18 Jahre)
Wahlen:	Vize-Präsidentin:	Susi Meier
	Beisitzerin:	Erika Lutz

Die Anmeldestelle wechselt zu Vreni Kerker

Neuer solider Holzunterstand erstellt

Aufenthaltsraum im Keller frisch gestrichen, neue Vorhänge

Touristenlager 3: abgesenkter Boden repariert, Teppich verlegt

Neue Bahn auf die Sellamatt eingeweiht: Die erste Kombibahn Kabinen und Sessel der Schweiz, Hauptsponsor: Firma Kägi Lichtensteig (Kägifret-Bahn)

2004

GV: Wahl: Hüttenwart-Dienst: Cornelia und Andreas Rüdemann

Grosser Umbau in den Wasch-, WC- und Schuhräumen

290 Fronstunden Abbrucharbeiten ab April

Die gute Zusammenarbeit der Jüngeren und „alten“ Mitglieder (sehr schwere Arbeit) wurde besonders gelobt.

Einweihung im Mai



Ersatz der verfaulten Stangen bei der „Gireiti“ auf dem Spielplatz, Ausführung auf Kosten des Kurvereins Alt St. Johann.

Zentralheizung: Brenner ersetzt

Tankrevision: Auffüllen des Heizöls musste in den Herbst verschoben werden. Der Ölpreis war dementsprechend höher.

Durch verschobene Ziegel war das Dach undicht. Es tropfte im Zimmer 4 auf das Notbett. Der Dachdecker konnte den Schaden reparieren.

Erstes Klangfestival (Urstimmen) durchgeführt

Klangweg Alt St. Johann bis Wildhaus eröffnet

2005

GV: Rücktritte:	Kassierin:	Sandra Nafzger (6 Jahre)
	Beisitzer:	Hans Schirato (18 Jahre)
	Hüttenwart-Dienst:	Leni und Hans Schirato (21 Jahre)
Wahlen:	Kassier:	Stefan Berger
	Beisitzer:	Andreas Rüdemann
Ehrungen:	Hüttenwart-Dienst:	30 Jahre
		Vreni und Paul Kerker
		Rosmarie und Bruno Zweidler

Gartenzaun um unser Gelände instand gestellt

Wege mit Gartenplatten (Verbundstein) erneuert

Wegen Wasserschäden Balkon- und Holzschopftüre ersetzt

Unterdach notdürftig repariert

Ölpreis stieg massiv (30% höher) Auswirkung auf Heizkosten

Panoramaweg auf dem Chäserugg (Rosenboden) eingeweiht

2006

GV: Dach schlecht isoliert, Offerte über Fr. 65'000.00 für ein neues Dach eingeholt
Vorschläge für die Finanzierung gesucht

Frühlingsputzete: alle Fenstersimse gestrichen

Alle Zimmer bekommen neue Kleiderschränke

Terrasse: flexibler Holzzaun angebracht

Getränkeller: mit Steinplatten ausgelegt

September bis Oktober Dach vollständig erneuert:

210 Stunden Fronarbeiten: z. Bsp. Abtransport des alten Dachmaterials

Finanzierung:	Lotteriefonds des Kantons Zürich	Fr. 27'500.00
	Gertrud-Lipponer-Stiftung Stadt Winterthur	Fr. 27'500.00
	Vereinsbeitrag	Fr. 10'000.00

Diese gute Lösung wurde nur durch den ausdauernden Einsatz und grossen Aufwand von Paul Kerker gefunden. Herzlichen Dank!

Kurverein Alt St. Johann verliert sein Büro in Alt St. Johann (Unterwasser bleibt).
Die drei Kurvereine Alt St. Johann, Unterwasser und Wildhaus werden umstrukturiert
und Toggenburg Tourismus zugeführt.

An der Versammlung vom 1. September wurde die neue Organisation durch die Mitglieder von Toggenburg Tourismus angenommen

2007

GV: Wahl: Hüttenwart-Dienst: Therese und Stefan Berger

Die schlechtesten Schneeverhältnisse seit 30 Jahren (nur 3 Wochen Schnee)

Neue Fenster für Küche, Skiraum und Magazin

Steinplatten hinter dem Haus gelegt, für eine bessere Befahrbarkeit mit dem Veloanhänger.

Acht Liegestühle angeschafft

Abschluss der Dachsanierung nach Ersatz der Kamin-Hüte

Gesamtkosten: Fr. 63'500.00 davon für den Verein Fr. 8'500.00

Ein Angebot von unserem Nachbarn Röbi Frei erhalten, unseren Holzunterstand an seinen Geräteschopf anzubauen. Ausser Fronstunden entstehen für uns keine Kosten.

Neues Abfallentsorgungs-Reglement eingeführt. Mit dem System „Molok“ werden die Abfallsäcke gewogen. Die Kosten reduzieren sich von Fr. 1'135.00 auf ca. Fr. 400.00 im Jahr

Beschneiungsanlage Alt St. Johann Sellamatt entschärft den prekären Schneemangel!

2008

GV: Rücktritt: Hüttenwart-Dienst: Cornelia und Andreas Rüdemann (4 Jahre)
Wahl: Hüttenwart-Dienst: Andrea und Roger Welter

Rauchverbot im ganzen Haus eingeführt

Reduktion des Ölverbrauchs um 1/3 durch das neue Dach

Radio in der Stube entfernt (Gebühreneinsparung von Fr. 420.00)

Viele Fronstunden für das neues Holzlager, das Fällen der Tanne sowie die Reparaturen am Kletterturm

Verkleidung der defekten Fassade beim Anbau mit Holz (Fronarbeit) und die Fenster mit pulverbeschichteten Aluminium-Stülpzargen angebracht. Ausführung durch den Schreiner

Fällen der Tanne und Schnitzen der Eulen ergaben Kosten von Fr. 495.00

Dank eines Referendums von Schäfli-Wirt Josef Koller wurde eine massive Kurtaxenerhöhung durch die Alt St. Johanner abgelehnt.

Beschneiungsanlage von Sellamatt bis Ruestel verlängert

Bergbahnen Alt St. Johann fusionieren mit den Itios-Chäserrugg Bahnen zu Toggenburg Bergbahnen AG (TBB)

2009

Eigene Homepage aufgeschaltet www.saentisblick.com

Laminat Bodenbeläge: Zimmer 4, Gang vor Zimmer 2 und 3

Kletterturm gekürzt (morsches Holz)

Terrassenmöbel ersetzt durch gute Occasionen

Linde gefällt (Sturmschäden)

Poststelle Alt St. Johann geschlossen – neue Postagentur im Maxi Markt (Murer)

Fusion der Gemeinden Alt St. Johann, Unterwasser, Wildhaus zur Gemeinde Alt St. Johann-Wildhaus

Durch die unerwartete Abwahl des bisherigen Gemeindepräsidenten Alois Ebnetter verliert unser Verein den guten Kontakt zur neuen Grossgemeinde.

Leichte Erhöhung der Kurtaxen: Erwachsene Fr. 2.60/Kinder Fr. 1.30, statt des ursprünglichen Vorschlags von Fr. 4.00 bis Fr. 5.00

2010

GV: Paul Kerker kündigte seinen Rücktritt auf die GV 2012 an

Laminat Bodenbelag: Zimmer 6

Bewegungsmelder für Skiraum und Schuhraum

Töggelikasten für die untere Stube gekauft

Braune Matratzenschoner werden durch neue Fixleintücher ersetzt

Die Heizung muss ersetzt werden. Nach langer Diskussion beschlossen wir, wieder eine Ölheizung einzubauen. Offerte für eine neue Ölheizung: Fr. 21'000.00.

2011

GV: Neue Vereinsstatuten

Rücktritt: Aktuarin: Rita Leu (20 Jahre)
Wahl: Aktuarin: Erika Lutz
Beisitzerin: Vreni Kerker

Heizung eingebaut (Kosten Fr. 24'000.00) Neuer Öl-Jahresverbrauch
ca. 2500 l statt 4500 l. Grund: Dachisolation und neue Heizung

Laminat Bodenbelag: Hüttenwartzimmer

Zimmer 2: neue Betten

Sockel ums Haus und Lichtschächte gestrichen

Toggenburg Tourismus schliesst Büro in Unterwasser (nur noch Lisighaus)

Toggenburg Tourismus gewährt diverse Aktionen mit attraktiven Preisen für
Sommer- und Wintersaison (z .Bsp. Happy Friday)

Toggenburg
KLINGT GUT

2012

GV: An der GV blickt die Vize-Präsidentin Susi Meier auf 14 Jahre Präsident Paul Kerker zurück. Während seiner Amtszeit wurde Folgendes erneuert:

Touristenlager mit Lättlirost und Schaumstoffmatratzen
Waschraum, WCs und Schuhraum
Fenster und Fassade beim Anbau
Dach
Heizung

Der Verein bedankt sich mit herzlichen Worten und einem Kulturgutschein der Stadt Winterthur für den unermüdlichen Einsatz.

Präsidentin:	Susi Meier
Vize-Präsident:	Bruno Zweidler
Kassier:	Stefan Berger
Aktuarin:	Erika Lutz
Beisitzerin:	Andrea Welter
Beisitzerin:	Vreni Kerker
Beisitzerin:	Colette Burri (neu)

Antrag von Andreas Rüdemann: Bildung einer Arbeitsgruppe zur Entlastung des Vorstandes. Zukünftige Aufgaben (Umbauten, Übernachtungspreise, Entschädigungen usw.) ausserhalb des Vorstandes besprechen und dem Vorstand Vorschläge unterbreiten - Antrag angenommen

Wahl: Hüttenwart-Dienst: Colette und Michael Burri

Frühlingsputzete Organisation: Therese Berger
Herbstputzete Organisation: Erika Lutz

Ehrungen:	Vorstand:	Bruno Zweidler (35 Jahre)
	Aktuarin:	Erika Lutz (10 Jahre)
	Anmeldestelle:	Vreni Kerker (10 Jahre)

Bewegungsmelder für die Beleuchtung vor dem Haus

Holzschopf: Hauswand isoliert, Scheinwerfer und Bewegungsmelder angebracht
Tür von der Küche zum Holzschopf erneuert

Laminat Bodenbelag: bei den Vereinskästen

Schaukel „Gireiti“ aus Sicherheitsgründen abgerissen (verfaulte Balken)

Tischtennis-Tisch aus Beton aufgestellt

2013

GV: Statutenänderung (Mitgliedschaft)

Wahlen: Beisitzerin: Claudia Maurer
Hüttenwart-Dienst: Claudia und Thomas Maurer

Vorschläge der Arbeitsgruppe wurden dem Vorstand zur weiteren Bearbeitung übergeben und an der GV behandelt

Arbeitsgruppe aufgelöst, zu Gunsten einer Planungsgruppe (zuständig für künftige Bauprojekte). Mitglied Ueli Schlegel wirkt als Architekt mit

Drei Kühlschränke eingebaut (Keller und Hüttenwart-Raum)

Skiraum: Bodenplatten, Ski- und Snowboardträger, Gestell für Helme usw., neue Sitzbank, Wände neu gestrichen (Fachleute und Fronarbeit)

Starke Regenfälle (Bergdruck) verursachen Überschwemmung im Keller

Schaukel besorgt und aufgestellt (leider beteiligt sich die Gemeinde nicht mehr an den Kosten)

Umrandung des Gärtchens mit Stellriemen versehen. Thuja-Hecke angepflanzt

2014

GV: Rücktritte: Präsidentin: Susi Meier (11 Jahre Vorstand)
Beisitzerin: Andrea Welter (5 Jahre)
Aushilfshüttenwart-Dienst: Elsi und Fritz Gerber (16 Jahre)
Wahlen: Präsident: Jürg Wyssmann
Beisitzerin: Colette Burri
Ehrung: Hüttenwart-Dienst: Susi und Fredy Meier (30 Jahre)

Ehrenpräsidenten: Fritz Gerber und Paul Kerker wurden für ihre langjährigen Verdienste der Versammlung zur Wahl als Ehrenpräsidenten vorgeschlagen. Mit viel Beifall wurde der Vorschlag bestätigt. Beide bedanken sich anschliessend und schliessen auch ihre Ehefrauen Elsi und Vreni in den Dank ein. Die Versammlung spendet einen warmen und lang anhaltenden Applaus.

Der an der GV neu gewählte Präsident ist nach Thailand ausgewandert. Unter tatkräftiger Mithilfe der übrigen Vorstandsmitglieder übernahm Bruno Zweidler (Vize-Präsident) die Leitung der anstehenden Aufgaben. Das weitere Vorgehen wurde an einer ausserordentlichen Vorstands- und Hüttenwartsitzung beraten.

Die Organisation Klangfestival mietet von Auffahrt bis Pfingsten das Haus pauschal. Während 10 Tagen übernachten Künstler und Gruppen aus aller Welt im Haus.

Räumungsaktion im Oktober: Alle Vorstandsmitglieder und Hüttenwartpaare halfen, die vielen Räume vom Estrich bis zum Keller von Altlasten zu befreien.

2015

GV: Nach dem überraschenden Weggang von Jürg Wyssmann waren die Vorstandspositionen neu zu besetzen

Präsident:	Stefan Berger
Vize-Präsident:	Bruno Zweidler
Kassierin:	Claudia Maurer (neu)
Aktuarin:	Erika Lutz
Beisitzerin:	Vreni Kerker
Beisitzerin:	Colette Burri

Ehrungen: Hüttenwart-Dienst: Vreni und Paul Kerker (40 Jahre)
Rosmarie und Bruno Zweidler (40 Jahre)
Erika und Hans Lutz (15 Jahre)

Homepage neu gestaltet (Jürg Wyssmann/Roger Welter)

Eisenbahner Skiclub Winterthur verbringt seit 50 Jahren seine Skitage im Ferienhaus

Planungsgruppe: Vorschläge für Umbauten in den nächsten Jahren:
2016: Küche
2017: Terrasse, Treppe, Notausgang, Fenstersimse, Südfassade
2018: Dusche

Übernachtungszahlen steigen im Winter auf Höchstwert der letzten 12 Jahre

Beschaffung von neuen Kissen und das Waschen aller Bettdecken durch Bettwarenfabrik Strahm Winterthur.

Gebrauchter Rasenmäher (Benziner): Geschenk von Familie Fredy Meier

Der Glasfaser-Anschluss erfolgte bis ins Haus. Von den SAK (St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke) angeboten und durchgeführt

Toggenburg Bergbahnen AG und Bergbahnen Wildhaus AG: bis kurz vor Saisonstart keine Einigung über die Ticketpreise

Neuer Gondellift Espel, mit Zwischenausstieg im Stöffeli, bis zum Chäserrugg Skilift

Einweihung der neuen Bergstation der Architekten Herzog & de Meuron auf dem Chäserugg

2016

GV: Wahl: Beisitzer: René Tschanz (Vorstand wieder vollständig)
Ehrung: Vorstand: Vreni Kerker (5 Jahre)

Fahnenmast und Fahne gespendet von Rosmarie und Bruno Zweidler

Küchenumbau von September bis Ende Jahr (400 Stunden Fronarbeit)

Die Küche scheint heller und grösser
Ersetzt und erneuert wurden:

Mobiliar, Bodenplatten, Wandplättli, Decke und Licht,
mehr Abstellfläche, neuer Elektroherd
Aufhängung Küchentücher, Boiler (300 l) usw.



Feuerschutz im ganzen Haus verbessert: Rauchmelder, drei Feuerlöscher und Löschdecke in der Küche

Bewegungsmelder in den Gängen und im Treppenhaus

Schaukelhund durch ein robusteres Modell aus Kunststoff ersetzt

Spielturm musste ganz demontiert werden (Unfallgefahr)

Gebrauchtes Spielgerät „Wippe“ durch Bruno und Rosmarie Zweidler vermittelt (Spielplatz Wolfbühl)

Spezial Globi Buch „Globi und die Energie“ erschienen
Kann für Fr. 22.00 beim Hüttenwart oder bei den Vorstandsmitgliedern gekauft werden.

2017

GV: Ehrung: Hüttenwart-Dienst: Therese und Stefan Berger (10 Jahre)

Ehrungen und Geschenke für besonders grosse Einsätze während des
Küchen-Umbaus: Paul Kerker
Bruno Zweidler
Nico Borchert und Bettina Tschanz

Postkarten vom Haus im Angebot (Winter- und Sommeransicht)

Südfassade: oberer Teil ganz erneuert
Terrasse, Steinplatten, Geländer, Hauswand und Fenstersimse

Die Erneuerung der Terrasse war dringend nötig! Beim Abdecken kamen verfaulte Balken und Bretter zum Vorschein. Sogar ein Teil der Mauer musste erneuert werden. Die alten Steinplatten werden später für die Gehwege ums Haus wieder verwendet. Aus Sicherheitsgründen wurde eine Treppe als Fluchtweg über die Terrasse angebracht.



Die Arbeiten sind bis zum Abschluss dieser Chronik noch nicht ganz beendet. Der frühe Wintereinbruch hat unser Programm etwas verzögert. Viele Fronstunden wurden von Vorstands- und Aktivmitgliedern erbracht, was sich positiv auf die gesamte Rechnung auswirken wird.

Mit dem Rückblick auf die letzten 25 Jahre haben wir das Geschehen um unser Ferienhaus aufgelistet. Es bleibt noch, einen grossen Dank auszusprechen an die vielen Personen, die uns tatkräftig unterstützt haben. Die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarn und der Gemeinde erlaubt es uns, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen. Es gab immer wieder Umstände die es zu verbessern galt und Arbeiten, die an die Hand genommen werden mussten. Packen wir es an.

Die Gründer der EFKW:	Albert Romann	Weichenwärter
	Heinrich Morf	Weichenwärter
	Gottfried Meister	Kondukteur
	Heinrich Rickenmann	Rangiermeister
	Xaver Weber	Eilgutarbeiter
	Gottlieb Schurter	Controllwärter
	Otto Bickel	Rangiervorarbeiter
	Johann Ulrich	Weichenwärter

Die Präsidenten:	1918-1932	Albert Romann
	1933-1944	Josef Lehmann
	1945-1959	Albert Romann
	1960-1977	Paul Kerker sen.
	1978-1997	Fritz Gerber
	1998-2011	Paul Kerker jun.
	2012-2013	Susi Meier
	2014	Jürg Wyssmann
2015-	Stefan Berger	

Die Ehrenpräsidenten:	Fritz Gerber
	Paul Kerker jun.

Der Vorstand 2018:	Stefan Berger	Präsident
	Bruno Zweidler	Vize-Präsident
	Erika Lutz	Aktuarin
	Claudia Maurer	Kassierin
	Vreni Kerker	Beisitzerin
	Colette Burri	Beisitzerin
	René Tschanz	Beisitzer

Die Hüttenwarte 2018:	Vreni und Paul Kerker
	Rosmarie und Bruno Zweidler
	Susi und Fredy Meier
	Erika und Hans Lutz
	Andrea und Roger Welter
	Therese und Stefan Berger
	Colette und Michael Burri
	Claudia und Thomas Maurer

Mitgliederbestand:	1993	234 Mitglieder
	2002	197 Mitglieder
	2018	134 Mitglieder

Autoren und Fotografien: Susi Meier und Paul Kerker jun.